

NACHRICHTENBLATT

Allen Vereinsmitgliedern und ihren Angehörigen wünschen wir einen erholsamen und schönen Urlaub.

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.



Juli / August 1966

7/8

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 49 01 37.

In der einen Hälfte unseres Lebens opfern wir die Gesundheit, um Geld zu erwerben. In der anderen Hälfte opfern wir das Geld, um die Gesundheit wiederzuerlangen. Währenddessen gehen Gesundheit und Leben von dannen. Voltaire

Die Sportabzeichen-Aktion im VfL Tegel

Der Bundestag des Deutschen Sportbundes (DSB) hat im olympischen Jahr 1964 aufgerufen zur Aktivierung des Deutschen Sportabzeichens als einem modernen Fünfkampf gegen die verlockend-bequeme Bewegungslosigkeit unserer technischen Welt und für die Stärkung der Volksgesundheit und zur Freude am sportlichen Spiel jedes einzelnen. Ich glaube, wir alle sind wohl der Auffassung, daß die Mehrzahl unserer Mitglieder die für den Erwerb des Sportabzeichens erforderlichen Bedingungen — Durchschnittsleistungen — im Lauf, Sprung, Wurf und im Schwimmen sofort oder nach einigem Training erfüllen könnte. Ehrlich, wer von uns

hatte noch nicht den Gedanken, das Sportabzeichen zu erwerben? Oder eine Wiederholung abzulegen, sozusagen als „Fitness-Test“! Bitte, wir geben jetzt dazu Gelegenheit. In den Sommermonaten beginnen die Übungsstunden für die leichtathletischen Disziplinen auf dem Sportplatz Hatzfeldallee jeden Mittwoch um 18—20 Uhr und jeden 2. und 4. Sonntag um 10—12 Uhr. Zwei von uns zur Verfügung gestellte Prüfer nehmen auch gleichzeitig die Leistungsprüfung ab. Wer die Absicht hat, sich um das Sportabzeichen zu bewerben, bemühe sich vorher um das Urkundenheft, das im Sporthaus „Eddi“ erhältlich ist.

Dein Olympia — das Sportabzeichen!

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

19.48



Turn-Abteilung

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,
1. Berlin 27, Fährstraße 28 (431 16 37).

**Sportplatzbelegung (Hatzfeldallee)
in der Zeit vom 18. April bis 30. September 66**

Mittwoch, 18—21.30 Uhr ohne Hartplatz
Turnen, Leichtathletik, Faustball
(m. Lei.-Riege des TVW)

Donnerstag, 18—21.30 Uhr ohne Hartplatz
nur Leichtathletik mit Tegeler Forst

Freitag, 18—21.30 Uhr mit Hartplatz
Turnen, Handball, Faustball

jeden **2. u. 4. Sonntag** im Monat, 9—12 Uhr,
mit Hartplatz
Handball, Leichtathletik, Faustball

Turnhallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1966 (1. 4. — 30. 9. 66)

A. Turnhalle in der Treskowstraße:

1. Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
Gymnastik-Abt. (Hannelore Nega)	obere Donnerstag	20.00—22.00 Uhr
männliche Jugend	untere Dienstag Freitag	18.00—20.00 Uhr 17.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend Schülerinnen und Leistungsturnen	obere Freitag	18.00—20.30 Uhr
1. Schülerabt.	obere Montag Donnerstag	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
1. Schülerinnenabt.	obere Dienstag Mittwoch	18.00—20.00 Uhr 18.00—20.00 Uhr
Kleinkinderturnen	obere Dienstag Montag	16.00—18.00 Uhr 16.00—18.00 Uhr
Leistungsturnen Männer, Fr. u. Jgd.	obere untere Sonntag	10.00—13.00 Uhr 11.30—13.00 Uhr
Balls Spiele (Prellb.)	obere Freitag	20.30—22.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Altersturnen	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Handballabteilung Schüler/Jugend/Männer	Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr

Dieses war der erste Streich ...

... und im nächsten Jahr? Aber halt, so weit sind wir ja noch nicht! In diesem Jahr gehts erst einmal zu den Deutschen Meisterschaften. Aber nun mal der Reihe nach.

Wer in den letzten Jahren die Berichte im Nachrichtenblatt aufmerksam gelesen hat, der wird sich an die meist sehr erfreulichen Berichte des Deutschen Turn-Vereins-Gruppenwettstreits erinnern. Dieses Lieblingskind der Turnerjugend (oder etwa nur ihrer Führung?) scheint in Berlin im Aussterben begriffen zu sein, denn in diesem Jahr beteiligten sich nur 5 Mannschaften am **großen** DTVG und leider nur 3 am vereinfachten Gruppenwettstreit, in dem nur ein Teil der Aufgaben des „Großen“ gefordert wird.

Von insgesamt 8 teilnehmenden Mannschaften stellten wir allein **vier**.

Beim großen DTVG war der Gau 1 des Berliner Turnerbundes unter sich: Je 2 Mannschaften des VfL Tegel und der Reinickendorfer Füchse kämpften um die Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften in Minden am 3./4. September. Außer diesen 4-Paar Gruppen startete eine 8-Paar Gruppe der BT.

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

**Sportpreise · Gravierungen · Stempel
Abzeichen · Andenken · Schilder**

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Hauptgeschäft: Schlieperstr. 68

Waidmannsluster Damm 10

Ruf: 43 85 66

Bei herrlichem Wetter (am Vortag großes Gewitter) verlief bei guter Organisation unseres Arbeitskreisvorsitzenden **Knuth Meinkes**, der wieder einmal nicht zu ersetzen war, der Wettkampf spannender als erwartet. Da wider unseren Erwartungen die Mannschaften der Fuchse nicht so stark waren, war der Sieger nur noch unter unseren beiden Mannschaften zu suchen. Es war ein erbitterter Kampf. Die 2. Mannschaft trat in gleicher Besetzung bis auf Jutta Schmischke, die durch Christina Dannemann ersetzt wurde, wie im Vorjahr an. In die Mannschaft, die im Vorjahr Erster wurde und bei den Deutschen Meisterschaften den 3. Platz belegt hatte, waren Detlef Knoll und Bernd Rautenberg neu hereingekommen. Beide machten ihre Sache sehr gut, zumal sie auf diesem Gebiet noch Neulinge sind.

Die Vorteile während des Wettkampfes standen mal für die erste, mal für die zweite Mannschaft. Auch bei der letzten Disziplin war fast noch alles drin, nachdem man das Tanzen und Singen, Turnen und Laufen sowie das Medizinballwerfen hinter sich gebracht hatte. Beim Schwimmen im Paracelsusbad stieg die Spannung zusehends. Die Mannschaften wußten: noch führt die zweite mit genau einem Punkt. Das wären 6 sec. bei der 4×50 m Staffel, die die erste schneller schwimmen mußte. Wird sie es schaffen? So fragte sich jeder Teilnehmer, ob Schwimmer oder nicht. Die Anfeuerungsrufe erschallten in der Halle. Selbst für die Zuschauer wurde die Spannung und die Stimmung einfach großartig. Hier sah man Gruppen, die durch ein gemeinsames Ziel zusammengewachsen sind, obwohl es auch hin und wieder einige Unstimmigkeiten gab. Bald führte die eine, bald die andere Mannschaft. Auf der letzten Bahn war alles entschieden: die zweite Mannschaft wird Erster. Ein Lob aber auch der ersten Mannschaft, die nie aufsteckte und den Kampf bis zum bitteren Ende (im wahrsten Sinne des Wortes) führte.

All denen, die an diesem Erfolg beteiligt waren, weil sie beim Tanzen, Singen und Turnen ihre Erfahrung weitergeben konnten, sei hiermit gedankt: Hannelore Nega, Lackl, Helga Mischak, Sigrid Klammt und vielen anderen. Hier noch das Endergebnis:

- | | |
|----------------|-------------|
| 1. VFL Tegel 2 | 120,55 Pkt. |
| 2. VFL Tegel 1 | 119,45 Pkt. |
| 3. Fuchse 1 | |
| 4. Fuchse 2 | |

1. Mannschaft: Monika Scherzinger, Gabi Malies, Silvia Hildebrandt, Margrit Gohlisch, Norbert Keichel, Ortfried Vetter, Bernd Rautenberg, Detlef Knoll.

2. Mannschaft: Sylvia Brandt, Angelika Sittka, Christina Dannemann, Petra Bock, Rainer Gegusch, Bernd Jetses, Bernd Kayser, Karl-Heinz Haut. Klaus Gegusch

Für eine wirkliche Überraschung ...

... sorgten unsere jüngsten Teilnehmer am „Vereinfachten Gruppenwettkampf“ im Rahmen des Deutschen Turn-Vereins-Gruppenwettkampfes. Da haben sich aber unsere Jugendwarte vom BTB, Helga Koluppa und Winfried Gäde, etwas Nettes ausgedacht. Einen Wettkampf auszuschreiben, an dem sich auch die jüngsten Turner und Turnerinnen beteiligen konnten. Leider hat auch dieser Wettkampf neben dem DTVG — 8 Paare und 4 Paare — nicht die erwünschte Resonanz gefunden, warum eigentlich?

Die anfängliche Gleichgültigkeit dauerte nicht lange an, als wir alle merkten, was für einen Spaß macht uns schon die Vorbereitung! Und wehe, es fehlte einer. Uns fiel die Besetzung nicht leicht, da die Mannschaften schon überbesetzt waren. Dreimal wöchentlich konnten alle, dank der verständnisvollen Eltern, fleißig üben kommen, was sich dann auch am Wettkampftage auszahlte. Überhaupt eines zu unseren Eltern: Es ist sehr erfreulich, daß auch sie sich für die sportliche Betätigung ihrer Zöglinge interessieren. Vielleicht findet ein Vater oder eine Mutter einmal über ihre Kinder den Weg in die Reihen der Aktiven. Turnhallen, Sportplatz und Schwimmhalle stehen ihnen gern jeder Zeit zur Verfügung.

Nun zurück zu unserem Wettkampf. Die Generalprobe hat nicht ganz so geklappt, aber dafür haben wir uns am Sonntag Chancen, einen Zweiten oder sogar einen Sieger aus Tegels Reihen zu stellen, ausgerechnet.

Zwei Mannschaften traten von uns zum Wettkampf an und eine hat das Duell mit unserem Vorjahrsrivalen (im DTVG) Spandau 1860 gewonnen. Mit knapp 2 Punkten konnten wir den Wimpel, der als Siegerpreis ausgesetzt war, für uns erobern.

Nach dem 1. Gerät, der **Bodengruppenübung**, lagen wir mit 2 Punkten vor Spandau. Eine Sensation bahnte sich an. Die **8×75 m Pendel-Staffel**, die danach folgte, wurde mit 7 Sekunden vor Spandau gewonnen. Die Freudentränen standen uns in den Augen. Sollte sich das scheinbar ewige Ackern doch gelohnt haben?! Jetzt der **Volkstanz**, Spandau mit 7,65 Pkt., Tegel II 7,40, Tegel I 7,40, also 0,25 Pkt. haben wir eingebüßt, trotz guter Ausführung, aber anscheinend zu wenig Schwierigkeiten. Macht nichts. Jetzt geht es erst einmal nach Haus zum Mittagessen, während sich der Gruppenwettkampf des DTVG noch weiter auf dem Sportplatz vollzog.

Um 14 Uhr traten wir gestärkt zur **Schwimmstaffel** (4×25 m Brust) im Paracelsusbad an, wo wir mit 5 Punkten vor Spandau in das Finale einzogen. Es mußte doch mit dem Teufel zugehen, wenn wir den ersten Platz nicht

halten können. Manfred Böbel als kräftiger Schlußschwimmer schlug 3 Sekunden nach den Spandauern an. Was nun? Geschafft? Große Aufregung unter unseren Schlachtenbummlern. Bange Minuten ...

Siegerehrung im Foyer des Paracelsusbades: 3. Tegel II, 2. Spandau 1860, Sieger Tegel I. Allen unseren herzlichsten Glückwunsch. Einer sei besonders erwähnt, der tapfere Ersatzmann Peter Wiegand. Er stand abseits an den Kampfstätten und hat seinen beiden Mannschaften mit Daumendrücker Mut zugesprochen. Du hast mitgewonnen Peter, fein gemacht!

Doch eines war für uns alle klar: **Wir bleiben zusammen!**

Und das ist wohl auch der Sinn des Gruppenwettstreites. Ein schönes Geburtstagsgeschenk für den Gabentisch unseres Vereins.

1. VfL Tegel I (Winfried Schmidt — Birgit Köhler, Peter Friese — Eleonore Steffan, Manfred Böbel — Cornelia Quade, Michael Böbel — Marion Lauschbach)

2. TSV Spandau 1860

3. VfL Tegel II (Ingo Dubell — Hanna Sopniewskie, Jürgen Wiegand — Brita Strunk, Jürgen Schaeffer — Heidi Gehlke, Tobias Politowski — Carmen Steinert) und Peter Wiegand. Margitta und Axel

Liebe Freunde!

Liebe Turnerinnen und Turner!

Es bleibt uns nicht mehr viel Zeit und Raum, uns auf diesem Wege über die bevorstehenden Festtage am 17. und 18. September d. J. zu unterhalten und uns so vorzubereiten, daß sie unseren Gästen und uns wirklich in bester Erinnerung bleiben werden.

Neben der Arbeit für die glatte Abwicklung der Veranstaltung tritt die wichtige Aufgabe der Quartierbeschaffung! Es muß unsere vornehmste Aufgabe sein! Helft alle mit, stellt möglichst viele Privatquartiere, damit sich unsere Gäste wohl fühlen bei uns. Wichtiger als alle Wettkampfergebnisse ist die Besiegelung unserer Turnfreundschaften, ist der Gedankenaustausch zwischen den Bundesbürgern und uns Insulanern. Alle Fahrtenteilnehmer, die mit uns unsere befreundeten Vereine in der Bundesrepublik besucht haben, haben erlebt, wie sehr unsere Turnbrüder und Turnschwester drüben bemüht waren, uns dort schöne Stunden verleben zu lassen!

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei uns

H. und M. SCHUNEMANN

Tegel · Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 Berlin 27 · Tile-Brügge-Weg 15

Telefon: 43 99 98

Denkt nur an die jeweiligen Abschiedsszenen und nehmt Euch fest vor, jeder zu seinem Teil dazu beizutragen, daß unseren gemeinsamen Bemühungen auch diesmal ein voller Erfolg beschieden sein möge.

Wir hoffen zwar, alle Musiker im Bootshaus und in der Schule der Treskowstraße unterzubringen, wir haben Plätze in der schönen Ernst-Reuter-Jugendherberge belegt und unsere Jugend will alles daransetzen, die Gästejugend selbst unterzubringen. Darüber hinaus brauchen wir aber noch viele Privatquartiere für unsere erwachsenen Gäste, insbesondere wollen wir möglichst alle Turnerinnen privat unterbringen. Laßt unsere Worte von der Brüderlichkeit nicht zum Lippenbekenntnis, zur Phrase werden. Zeigt, daß wir auch mit der Tat zu unserer Sache stehen!

Es werden fortan bei allen Abteilungen auch auf allen Übungsabenden Listen ausliegen, in die sich alle Quartiergeber eintragen mögen. Auch Zuschriften an den Oberturnwart werden dankend angenommen.

Die Quartiergeber sind gebeten, für Nachtquartier und Morgenkaffee unserer Gäste zu sorgen. Das Mittagessen wird zur Zeiterparnis gemeinsam in der Sporthalle eingenommen. (Für 3,— DM ein kräftiger Eintopf der Stadtküche, Eßbesteck ist mitzubringen. Auch unsere Turnerinnen und Turner können für Sonnabend und Sonntag den Eintopf bestellen.)

Auf den ausgelegten Listen, bzw. bei den Zuschriften an den Oberturnwart bitten wir um folgende Angaben:

1. Name und Wohnung des Quartiergebers;
2. Anzahl der Quartiere und besond. Wünsche, z. B. ein Turnerehepaar, 1 jüngerer Turnerin, 1 Altersturner usw.

Und nun laßt diesem Appell schnell Antwort folgen: Meldet Eure Quartiere nicht erst nach den großen Ferien, meldet sogleich, denn schon jetzt drängt die Zeit!

Mit bestem Dank im voraus
Euer Kurt Hoffmann



Handball

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 2. Donnerstag im Monat von 18—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Beim Erscheinen des Juniblattes sind die Rundenspiele beendet, bei denen wir einen guten Vorderplatz in der Tabelle erreichen werden. Die stärksten Mannschaften konnten wir zum Teil besiegen, während wir ansonsten wegen ungünstiger Arbeitszeit einiger Spieler nicht immer vollzählig antreten konnten und somit Verlustpunkte einstecken mußten.

Am 1. Juli geht es in die Sommerspielpause, wodurch das Training freitags ausfällt. Lediglich am 8. Juli führen wir ein Abschiedstraining mit anschließendem Sportkegeln bis 23 Uhr durch.

Nutzt die Gelegenheit und kommt mittwochs auf den Sportplatz zum allgemeinen Vereinstraining. Hier habt Ihr die Gelegenheit, Euch auf die Abnahme für das Sportabzeichen vorzubereiten und jederzeit die Bedingungen abnehmen zu lassen.

Der erste Trainingstag zur Vorbereitung auf die Herbststunde ist der 5. August, eben-

falls mit anschließendem Kegelabend in den Seeterassen. Diese Sportabende werden wir jeweils einmal im Monat durchführen und rechtzeitig bekanntgeben.

Ich bitte alle Sportfreunde, ihre Urlaubszeiten schriftlich anzugeben, damit wir bei der Mannschaftsaufstellung keine Schwierigkeiten haben. Die erste Urlaubsmeldung traf von Wolfgang Vogel ein, der dienstlich 14 Tage in New York weilt und anschließend 4 Wochen privat in Amerika umherfliegt. Gelegentlich müssen wir uns über die geplante Hamburgreise unterhalten, da unsere Gastgeber den Termin erfahren wollen.

Allen Urlaubern wünsche ich erholsame Wochen und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen in unserer Abteilung, um mit frischer Kraft an unsere Aufgaben heranzugehen.

Am 7. Juli heiratet unser Detlef Schiffer, wozu wir ihm und seiner Auserwählten herzlichst gratulieren und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen. Walter Schwanke



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Gleich nach den Sommerferien müssen sich unsere aktiven Ringer durch intensives Training auf den Freundschaftskampf gegen Hannover vorbereiten.

Am 15. 10. findet der Ball anlässlich der 75-Jahrfeier im Palais statt. Die Pflichtkarten dafür werden im nächsten Quartal von unserem Kassierer mit eingerechnet.

Hans Peukert

Am 12. 6. nahmen Gerhard Schlickeiser und Dietmar Wlodarz an den Norddeutschen Meisterschaften teil. Dietmar wurde leider nur Vierter. Er konnte einen entscheidend und zwei nach Punkten gewonnene Kämpfe verzeichnen, einen unentschiedenen und einen verlorenen Kampf.

Gerhard erkämpfte sich den zweiten Platz. Er hat in diesem Monat noch viel vor. Er nimmt mit dem SC Lurich an einem Freundschaftskampf in Schweden und danach am Länderkampf in Kandern (bei Basel) teil. Manfred Groehl konnte bei den Berliner Meisterschaften den zweiten Platz belegen.

Unerwartet und unfaßbar verstarb am 17. Mai 1966 im 36. Lebensjahr unser Sportkamerad

Dr. Hans Giese

Er war seit 1955 Mitglied unseres Vereins und Inhaber der Bronze-Vereinsnadel. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Im Blickpunkt des Monats

Gerd Baran, geboren am 26. März 1948 in Berlin, gehört seit dem 1. Juni 1963 der Tischtennis-Abteilung an. Er spielte bis 1965 in der II. Jugendmannschaft und in der Saison 1965—1966 erstmalig in der III. Herrenmannschaft. Gerd Baran nahm je-

de Gelegenheit war, sich an den Aufstiegsturnieren des BTTV zu beteiligen. In der untersten, der F-Klasse, beginnend, erspielte er sich auf jedem Turnier den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Über die E-, D-, C-Klasse erspielte er sich nunmehr einen Platz in der B-Klasse und ist damit unser erfolgreichster Nachwuchsspieler der Saison 1965/66. Wir wünschen dem bescheidenen Spieler, der bereits in der I. Herrenmannschaft mit Erfolg als Zusatzspieler eingesetzt wurde, auch für die Zukunft weiterhin recht viele Erfolge.



Die Saison 1965/66 ist nun beendet und wir sind mit den erreichten Plätzen vollauf zufrieden. Nachstehend unsere Tabellen:

DAMEN Landesliga

1. DJK Südost	24: 0
2. TTC Blau-Gold II	18: 6
3. Vfl Tegel	12:12/65:58
4. Rckdf. Füchse	12:12/62:62
5. Eintr. Südring	8:16
6. TTC Zehlendorf	5:19/43:79
7. TTC Friedenau	5:19/42:79
8. TSC Berlin II gestr. lt. WO E18	

I. HERREN Landesliga

1. TTC Friedenau	22: 6
2. BTTC Grün-Weiß	19: 9
3. BFC Meteor 06	16:12/96:86
4. Vfl Tegel	16:12/104:99
5. Tennis-Borussia II	15:13
6. Rckdf. Füchse	12:16
7. Polizei SV	9:19
8. Tempelhof-Mariendorf	3:25

II. HERREN 1. Klasse

1. Rckdf. Füchse	26: 2
2. Vfl Tegel	20: 8
3. BSV 92	18:10
4. BFC Meteor 06	14:14
5. Pallas-Grünwald	12:16
6. Spandauer TTC III	12:16
7. Eintr. Südring	8:20
8. TSV Siemensstadt	2:26

III. HERREN 3. Klasse

1. ASV II	22: 2
2. BFC Meteor 06	18: 6
3. Vfl Tegel	12:12/53:55
4. DJK Südost	12:12/49:59
5. TSV Staaken 06 II	12:12/42:66
6. TSC Berlin II	6:18
7. TTC Blau-Gold IV	2:22
8. TTC Friedenau	zurückgezogen

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 43 81 76

MÄDCHEN

1. TTC Blau-Gold	17: 3
2. VfL Tegel	14: 6
3. DJK Blau-Weiß	11: 9
4. BFC Meteor 06	10:10
5. Hertha BSC	6:14
6. DJK Südost	2:18

SCHULER

1. Polizei SV	11: 1
2. VfL Tegel	7: 5
3. BFC Meteor 06	3: 9/18:34
4. Hertha BSC	3: 9/13:34

JUNGEN Liga St. A

1. SC Heiligensee	28: 0
2. SV Berliner Bären	21: 7
3. Rckdf. Füchse	14:14/75:63
4. TTC Blau-Gold	14:14/65:68
5. VfB Hermsdorf	12:16
6. VfL Tegel	11:17
7. Hertha BSC	10:18
8. Spandauer TT-Freunde	2:26

Am 24. April fanden in der neuen Tegeler Sporthalle die Berliner Schülerbestenspiele und die Berliner Jugendmeisterschaften statt. Claudia Fleischer wurde Berliner Jugend-

meisterin im Einzel, sowie im Doppel mit Gabriele Eisermann. Mit Jürgen Fleischfresser erspielte sich Claudia außerdem noch einen 2. Platz im gem. Doppel. J. Fleischfresser belegte mit Nitschke (Meteor) den 2. Platz im Jungen-Doppel und erspielte sich im Einzel einen guten 3. Platz. Bei den Schülerbestenspielen gelangten Cordula und Martin Boldt im gem. Doppel zu einem guten 3. Platz. Martin erspielte sich noch einen weiteren 3. Platz mit Helga Schätzel im Schülerdoppel.

Bei den Junioren-Meisterschaften am 14. Mai errang Marion Wusterhausen einen 2. Platz im Einzel und Doppel sowie einen 3. Platz im gem. Doppel. Klaus Peter Fichna kam zu den gleichen Erfolgen wie Marion und Gerd Baran, erspielte sich jeweils einen 3. Platz im Doppel und gem. Doppel. Wir gratulieren unseren jungen Spielerinnen und Spielern und wünschen weiterhin solch schöne Erfolge.

Für die verspätete Veröffentlichung dieser Zeilen wird um Entschuldigung gebeten. Infolge einer seit Wochen andauernden Krankheit war es mir nicht eher möglich, einen Bericht zu geben. Gerhard Heise

Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder des VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung

Waltraud Bahnes, Gisela Schmidt, Hannelore Looft, Ursula Körner Roswita Weimann, Gisela Anbrecht, Renate Kolassa, Greta Rauteberg, Horst Grochau, Ernst Groth, Anneliese Dick, Helga Theus, Lucia Kaniewski, Ingeborg Prietz, Hannelore Pionczewski.

Ringer-Abteilung:

Hans-Peter Prang, Heinz Lächner, Peter Borchmeyer, Olaf Kaminski, Gerald Augustin, Reinhard Meier, Wolfgang Joseph, Dieter Sprung, Arno Bähn, Norbert Bothin.

Judo-Abteilung:

Wolfgang Heuwald, Günter Welling, Klaus Münz, Jürgen Kalis, Werner Schedlich, Hans-Joachim Fisch, Heiner Moeller, Detlef Kostrowski, Manfred Stawicki, Manfred Audrisch, Detlef Knebel.

Tennis-Abteilung:

Günter Jedwabski, Edeltraut Veidt, Gerd Karp, Marion Kähne, Helga Schröder.

Tischtennis-Abteilung:

Volkhard Potztal, Hans Wohlfahrt.

Austritte

Mit dem 30. Juni 1966 sind aus dem VfL Tegel ausgeschieden:

Turn-Abteilung:

Hedwig Jachan, Barbara Keller, Edeltraud Heidland, Christel Tillmes, Dieter Badack,

Ingo Schmiedendorf, Charlotte Oroschin, Heidemarie Müller, Christine Mey, Monika Radtke, Bernd Hartmann Hans Quade (gestorben).

Ringer-Abteilung:

Richard Petschontek.

Judo-Abteilung:

Detlef Schröter, Michael Weiberg, Bayeri Abbasè, Waldemar Nathan, Dieter Kaminski, Henri Wrobel, Peter Bogdanski, Jörg Talbert, Werner Ernst, Norbert Neumann, Jürgen Koppke, Dieter Gerhard, Achim Naujock, Christian Stegemann, Fritz Stiller, Horst Janetzki, Bernd Hartlieb.

Tennis-Abteilung:

Axel Stolper, Knut Jansen, Hans-Joachim Wunstorf, Michael Zölke, Doris Anlauf, Michael Fleischfresser, Jürgen Schülke, Ullrich Pannewitz, Rita Wörth, Hella Alwast.

Aufarbeiten aller Polstermöbel
sowie Neuverkauf

ROMAN EITNER

Tegel, Brunowstraße 57

Telefon: 43 90 11

22.-

Die neue Einkaufsquelle für

Bodenbelege — Tapeten — Farben
Ausführung sämtlicher Maler- und Verlegearbeiten

A. Schilling

1 Berlin 28, Waidmannsluster Damm 193

Tel.: 40 31 67 · Bank für Handel und Industrie 21 82 63

Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unserem Turnbruder **Fritz Stange** zum 50. Geburtstag, sowie dem Turnbruder **Karl Liepe** zum 73. und der Turnschwester **Klara Kayser** zum 76. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch der Turnschwester **Eva Tepper** zur Geburt der Tochter Carola.

Danksagung

Ich danke bewegten Herzens dem VfL Tegel und BTB, der meinem lieben, unvergeßlichen Mann in vielfältiger, ehrender Weise Anerkennung seines Lebens und Schaffens bezeugte und mir wohlwollende Teilnahme versicherten.

Rita Quade

Im Namen aller Angehörigen

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes und Vati sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Martha Böhlicke und Tochter Christa

Hiermit dankt die gesamte Turnerjugend ihrem Vorsitzenden Heinz Kayser für die großzügige Spende zur Ausgestaltung eines Tanzabends der Turnerjugend, der am 11. Juni im Jugendheim Tegel stattfand.

Grüße sandten uns von ihrer Urlaubsreise nach der Insel Elba Dorle und Ernst Wechsung.

Wichtiger Hinweis!

Sport-Unfallmeldungen sind **unbedingt** innerhalb **3 Tagen** bei der Schriftwartin Annerie Rosenow, 1 Berlin 27, Gorkistr. 77 (entsprechend ausgefülltes Formblatt), abzugeben.

Beitragszahlungen

Bei der letzten Halbjahresabrechnung wurde festgestellt, daß ein Teil unserer Mitglieder mit ihren Beiträgen in erheblichem Rückstand ist. Die Zahlung der Beiträge ist eine Bringeschuld.

Laßt Euch nicht immer zur Zahlung der Beiträge mahnen.

Unsere Jubiläumsveranstaltungen erfordern vom Verein erhebliche Geldausgaben.

Trage auch Du durch Zahlung Deiner Mitgliedsbeiträge dazu bei, daß unser Verein seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann.

Denkt daran und Ihr erspart Euren Abteilungskassierern unnütze Mehrarbeit.

Wir hoffen, daß dieser Aufruf nicht umsonst gewesen ist.

Diejenigen Mitglieder, die nicht zur Halle bzw. Sportplatz kommen, können ihre Beiträge auf das Postscheckkonto: Berlin-West Nr. 982 50 einzahlen. Ernst Wechsung

Treffen der Älteren

Das nächste Treffen der Älteren unter **Erna Krügers** Leitung findet am Sonnabend, dem 30. Juli 1966, von 17 bis 19 Uhr in der Jahn-Sporthalle, Columbia-Damm (an der Fontanestraße), statt.

Sportärztliche Beratungsstelle

Der Sportarzt für den Bezirk Reinickendorf, Herr **Dr. Boeger**, hat uns kürzlich mitgeteilt, daß der Besuch der sportärztlichen Beratungsstelle durch die Mitglieder der Sportvereine in den letzten Wochen sehr zu wünschen übrigließ.

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89

22.-

Wir nehmen diese Mitteilung zum Anlaß, nochmals auf die Bedeutung dieser Einrichtung hinzuweisen. Ihre Mitglieder sollten in viel stärkerem Maße davon Gebrauch machen und sich in ihrem eigenen Interesse unentgeltlich untersuchen und beraten lassen. Es wird deshalb empfohlen, insbesondere die Jugendleiter Ihres Vereins noch einmal auf die sportärztliche Beratungsstelle (Sprechstunden: Dienstag und Freitag von 17 bis 18 Uhr, Rathaus, Zimmer 186) aufmerksam zu machen.

In diesem Zusammenhang geben wir Ihnen davon Kenntnis, daß sich der Sportarzt vom 1. Juli bis 1. August 1966 in Urlaub befindet und die Beratungsstelle während dieser Zeit geschlossen bleibt. Sofern jugendliche Mitglieder Ihres Vereins beabsichtigen, an einem Sommerlager des Sportverbandes Berlin teilzunehmen, können die Interessenten die dafür notwendigen ärztlichen Bescheinigungen also nur bis Ende Juni bzw. erst wieder ab Anfang August 1966 erhalten.

Amt für Jugend und Sport
Bezirksamt Reinickendorf

Die Festzeitschrift,

die wir aus Anlaß des 75jährigen Jubiläums unseres Vereins kostenlos herausgeben und allen Vereinmitgliedern per Post zustellen, enthält den gesamten Veranstaltungsplan für das Jubiläumsjahr 1966. **Bei diesen Veranstaltungen müssen wir demonstrieren, daß wir VfLer, die wir unseren Sport in den verschiedenen Abteilungen ausüben, doch eine große Familie sind. Wir appellieren daher nochmals an Sie: nehmen Sie alle an den Jubiläumsveranstaltungen teil, nur dann wird ein voller Erfolg beschieden sein.**

Um allen Mitgliedern schon jetzt einen kurzen Überblick zu geben, wird nachstehend folgender offizieller Veranstaltungsplan veröffentlicht.

Wir hoffen, daß alle Mitglieder unseres Vereins die mühevollen Vorbereitungen zu würdigen und zu belohnen wissen und sich zur Ehrenpflicht machen, den Festball im Palais am Funkturm als Abschluß zum 75. Jubiläum zu besuchen. Für diesen Festball sind für alle Mitglieder ab 18 Jahre Pflichtkarten vorgesehen, die den Abteilungsleitern zur Vertreibung überlassen werden.

Einladung zur Halbjahresversammlung

am Sonnabend, dem 24. September 1966, um 19 Uhr im Restaurant „Der Alte Fritz“.

Alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahresversammlung
3. Erstattung der 1/2-Jahresberichte
 - a) des 1. Vorsitzenden
 - b) des Kassenwartes
 - c) des Haupt sportwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anträge
6. Satzungsänderungen
7. 75-Jahrfeier

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden.

Der Vorstand

Redaktionsschluß für das Nachrichtenblatt
Nr. 9/10 ist der 25. September 1966.

Für Ihre Diele:

Formschöne Kristall-Spiegel

Für Ihre Wohnräume:

Den Gedeiegenen Wandschmuck

Ölgemälde

— Aquarelle

— Kunstdrucke

ANNEMARIE DITTMANN

Glasermeister

Gorkistraße 21a an der Bahnschranke · Telefon: 43 81 20

75 - JAHRFEIER

Veranstaltungsplan

Nachstehend geben wir die Veranstaltungstermine der einzelnen Abteilungen im Rahmen der 75-Jahrfeier bekannt.

Es soll allen Vereinsmitgliedern rechtzeitig die Möglichkeit gegeben werden, sich für diese Termine einzurichten, um an den Veranstaltungen teilzunehmen.

28. 8. 1966	10—12 Uhr	Feierstunde im Ernst-Reuter-Saal des Rathauses Wittenau zum Geburtstag unseres Vereins
		Tischtennis-Abteilung
3. 9. 1966	15.00 Uhr	Qualifikations-Turnier
4. 9. 1966	8.30 Uhr	Qualifikations-Turnier
11. 9. 1966	8.30 Uhr	Inoffizielle Reinickendorfer Meisterschaften
		Turn-Abteilung
17. 9. 1966	9.00 Uhr 14.30 Uhr 15.00 Uhr	Hand-, Faust- und Prellballspiele Einturnen Einzel- und Mannschaftsturnen mit Blankeneser MTV, MTV Osterode, VfL Lüneburg
18. 9. 1966	20.00 Uhr 9.00 Uhr	Kommers im Restaurant „Seepavillon“ Leichtathletische Mehrkämpfe
	11—12 Uhr	Standkonzerte der Turnkapellen (Schloßplatz — Hochhaus Neu-Tegel)
	14.00 Uhr	Festumzug durch Tegel (Treffpunkt Sportplatz 13.00 Uhr)
	15.00 Uhr	Leichtathletische Einzelkämpfe — Staffelläufe —
	20.00 Uhr	Endspiele in den Hand-, Faust- und Prellballspielen Gemeinsame Siegesfeier mit Tanz im Restaurant „Der Alte Fritz“
		Ringer-Abteilung und Judo-Abteilung
17. 9. 1966	17.00 Uhr	Wettkampfveranstaltung mit AC Hanau (Halle Humboldt-Schule)
		Halbjahresversammlung
24. 9. 1966	19.00 Uhr	Restaurant „Der Alte Fritz“
15. 10. 1966	20.00 Uhr	Großer Festball im Palais am Funkturm. Es spielt die Tanzkapelle Fritz John. Es wirken mit: Herr R. T. Odeman und die Tanzschule Mangelsdorf. (Für die Hinfahrt zum Palais am Funkturm sind ab Bhf. Tegel BVG-Sonderbusse vorgesehen)

Sämtliche sportlichen Veranstaltungen finden in der Sporthalle bzw. auf dem Sportplatz Hatzfeld-Allee statt.